

**Vorabveröffentlichung der Studienordnung
für das Reformmodell zur Integration berufspraktischer Elemente in das
Studium technischer Fachrichtungen im Lehramtsbezogenen Bachelor-
Studiengang Berufsbildende Schulen**

Vom ‚Ausfertigungsdatum‘

Aufgrund von § 36 i. v. m. § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Ziele des Studiums
 - § 3 Zugangsvoraussetzungen
 - § 4 Studienbeginn und Studiendauer
 - § 5 Lehr- und Lernformen
 - § 6 Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums
 - § 7 Inhalte des Studiums
 - § 8 Leistungspunkte (Credits)
 - § 9 Studienberatung
 - § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
 - § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
-
- Anlage 1 Fächerkanon
 - Anlage 2 Modulbeschreibungen für den Bereich Berufspädagogik/Psychologie
 - Anlage 3 Studienablaufplan des Reformmodells bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik oder Metall- und Maschinentechnik
 - Anlage 4 Studienablaufplan des Reformmodells bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Chemietechnik oder Holztechnik
 - Anlage 5 Dem Reformmodell angepasste Studienablaufpläne der studierten Fächer bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik oder Metall- und Maschinentechnik
 - Anlage 6 Dem Reformmodell angepasste Studienablaufpläne der studierten Fächer bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Chemietechnik oder Holztechnik

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Reformmodell zur Integration berufspraktischer Elemente in das Studium technischer Fachrichtungen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie wird durch die Studienordnungen der am Reformmodell beteiligten Beruflichen Fachrichtungen und studierten Fächer ergänzt und fachspezifisch konkretisiert.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Primäres und übergeordnetes Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind.

(2) Die Studierenden überblicken die fachlichen Zusammenhänge der Berufspädagogik und Psychologie, der studierten Beruflichen Fachrichtung und des studierten Faches, verfügen über grundlegende Erfahrungen und Kompetenzen im Berufsfeld der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, grundlegende Fachkenntnisse und Fähigkeiten in der Beruflichen Fachrichtung, im studierten Fach und der Berufspädagogik/Psychologie sowie über berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen und sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Sie kennen die berufspraktischen Prozesse und Abläufe der Unternehmenspraxis und beherrschen wesentliche berufspraktische Fertigkeiten einschlägiger Art. Die Absolventen verfügen über Kompetenzen zur Bewältigung der Aufgaben in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren entsprechend den ländergemeinsamen Standards für die Lehrerbildung.

(3) Das Studium qualifiziert auch für eine Beschäftigung in verschiedenen fachrichtungsbezogenen bzw. bildungswissenschaftlich-berufspädagogisch ausgerichteten Berufsfeldern, für eine Tätigkeit in Institutionen, Organisationen, Verbänden und Betrieben. Die Absolventinnen und Absolventen sind durch die ausgebildeten Kompetenzen zu Abstraktion und Transfer befähigt und in der Lage, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

(4) Die Ziele des Studiums der Beruflichen Fachrichtungen und der studierten Fächer regeln die jeweiligen Studienordnungen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine, alternativ eine adäquate fachgebundene Hochschulreife, eine bestandene Meisterprüfung in einer entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung in Verbindung mit dem Nachweis über die Aufnahme in das Förderprogramm des ESF für das Projekt "Kooperative Ausbildung im technischen Lehramt (KAtLA)".

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Bachelor-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, EDV-Übungen, Tutorien, Exkursionen, Praktika und Schulpraktische Übungen sowie das Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Die Strukturen und zentralen Inhalte des Fachgebietes werden zusammenhängend dargestellt und ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand gegeben. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. EDV-Übungen geben den Studierenden die Möglichkeit, mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologien Medienkompetenzen zu erwerben. Die Studierenden werden befähigt, didaktische Medien für Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und in Lehr-Lern-Szenarien einzusetzen. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern, der Ausbildung grundlegender Kompetenzen eines Berufes der Beruflichen Fachrichtung sowie der Ausbildung von Erfahrungen und vertieften Kompetenzen in den Bereichen der Arbeits- und Unternehmensorganisation und der Berufarbeit bezogen auch auf das gesamte Berufsfeld. Die Schulpraktischen Übungen sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete praktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie umfassen die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Exkursionen unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und erschließen spezielle Themen unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen des Berufsfeldes. Exkursionen führen unter wissenschaftlicher Leitung zu Lernorten außerhalb der Universität und ermöglichen die vertiefende Erkundung eines Bereiches im Berufsfeld. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 6

Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 8 Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst den für alle Studierenden verbindlichen Bereich Berufspädagogik/Psychologie, eine Berufliche Fachrichtung sowie ein studiertes Fach, die vor Studienbeginn aus dem Angebot (Fächerkanon gemäß Anlage 1) unter Berücksichtigung der dort an-

gegebenen Festlegungen zur Fächerkombination zu wählen sind. Das Studium umfasst im Bereich Berufspädagogik/Psychologie vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums A, das dem Bereich Berufspädagogik/Psychologie zugeordnet ist sowie der Schulpraktischen Übungen in der studierten Beruflichen Fachrichtung und im studierten Fach.

(4) Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Studiums im Reformmodell sind die in das Studium der technischen Beruflichen Fachrichtungen integrierten berufspraktischen Elemente in Form von Praktika in Einrichtungen beruflicher Ausbildung (Ausbildungspraktika) und in Betrieben (Betriebspraktika) im Umfang von 900 Stunden, deren Inhalt und Ausgestaltung die Studienordnungen der Beruflichen Fachrichtungen regeln.

(5) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module des Bereichs Berufspädagogik/Psychologie sind den Modulbeschreibungen (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module der Beruflichen Fachrichtungen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen, die Anlage der Studienordnungen für das Reformmodell in den Beruflichen Fachrichtungen sind.

(7) Für die studierten Fächer der Fächergruppe 2 gemäß Anlage 1 gelten deren Studienordnungen in der jeweils aktuellen Fassung mit der Maßgabe, dass für den empfohlenen Studienablauf der dieser Ordnung in den Anlagen 5 (bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik bzw. Metall- und Maschinentechnik) und 6 (bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Chemietechnik oder Holztechnik) beigefügte jeweilige Studienablaufplan zur Anwendung kommt.

(8) Die Lehrveranstaltungen werden vorbehaltlich der Studienordnungen der Beruflichen Fachrichtungen und der studierten Fächer in deutscher Sprache durchgeführt.

(9) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen des Bereichs Berufspädagogik/Psychologie sind jeweils dem beigefügten Studienablaufplan für das Reformmodell (Anlage 3 bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik oder Metall- und Maschinentechnik bzw. Anlage 4 bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen Chemietechnik oder Holztechnik) zu entnehmen. Darüber hinaus wird auf die Studienablaufpläne für das Reformmodell der Beruflichen Fachrichtungen und studierten Fächer verwiesen.

(10) Der Studienablaufplan des Reformmodells kann auf Vorschlag der Studienkommission des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen durch den Fakultätsrat der Fakultät Erziehungswissenschaften im Einvernehmen mit den am Reformmodell mit studierten Fächern beteiligten Fakultäten geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

(11) Auf Vorschlag der Studienkommission und mit Beschluss des Fakultätsrates Erziehungswissenschaften sowie des Fakultätsrates des aufgenommenen studierten Faches können weitere Zweitfächer in den Fächerkanon aufgenommen werden. Der geänderte

Fächerkanon und die zugeordneten Studienablaufpläne sind vor Studienbeginn bekannt zu geben.

§ 7

Inhalte des Studiums

Inhalt des Studiums sind im Bereich Berufspädagogik/Psychologie die Grundlagen der historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge von Beruf und Bildung, der Sozialisationsprozesse im Kontext von schulischer und betrieblicher Aus- und Weiterbildung sowie der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Bildung, einschließlich der Mediendidaktik. Das Studium beinhaltet die jeweiligen Begriffssysteme der relevanten Teildisziplinen der Berufspädagogik als Grundlage der Theorienbildung und berufspädagogische und -moralische Urteilsfähigkeit. Weiterhin sind grundlegende psychologische Erkenntnisse über Lernen, Gedächtnis, Motivation, sozialer Interaktion und Kommunikation Inhalte des Studiums. Gegenstand des Lehr- und Lernprozesses sind auch die die Organisationsstrukturen sowie rechtlichen Grundlagen der beruflichen Aus- und Weiterbildung und die Auseinandersetzung mit ihnen.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihre individuellen Studienfortschritte. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 240 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelor-Arbeit. Auf den Bereich Berufspädagogik/Psychologie einschließlich des Blockpraktikums A entfallen hiervon 22 Leistungspunkte, auf das Studium einer Beruflichen Fachrichtung einschließlich der Schulpraktischen Übungen und berufspraktischen Elemente 148 Leistungspunkte und auf des studierte Fach einschließlich der Schulpraktischen Übungen 63 Leistungspunkte. Auf die Bachelor-Arbeit entfallen 7 Leistungspunkte.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 29 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung für den Bereich Berufspädagogik/Psychologie obliegt dem Institut für Berufspädagogik. Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Studium der Beruflichen Fachrichtungen obliegt dem Institut für Berufliche Fachrichtungen, für die studierten Fächer den Studienberatungen der jeweiligen Fakultäten. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließen die Fakultätsräte der für die jeweiligen Module verantwortlichen Fakultäten die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom **#Datum#** in Kraft und wird mit den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 19.09.2011, der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften vom 19.10.2011, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften 18.04.2012, der Fakultät Informatik vom 14.11.2011, sowie der Philosophischen Fakultät vom 26.09.2011 und der Genehmigung des Rektorates vom **#Datum#**.

Dresden, den

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1 Fächerkanon

1. Fächergruppe Berufliche Fachrichtungen	2. Fächergruppe Studierte Fächer
Chemietechnik	Chemietechnik ¹
Elektrotechnik	Deutsch ²
Holztechnik	Ethik/Philosophie ³
Metall- und Maschinentechnik	Geschichte
	Informatik
	Mathematik
	Physik
	Umweltschutz und Umwelttechnik ⁴
	Wirtschafts- und Sozialkunde

Es ist eine Berufliche Fachrichtung mit einem studierten Fach zu kombinieren.

1. Das studierte Fach Chemietechnik darf nicht mit der Beruflichen Fachrichtung Chemietechnik und der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik und der Beruflichen Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik kombiniert werden.
2. Das studierte Fach Deutsch darf nicht mit der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik und der Beruflichen Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik kombiniert werden.
3. Das studierte Fach Ethik/Philosophie darf nicht mit der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik und der Beruflichen Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik kombiniert werden.
4. Das studierte Fach Umweltschutz und -technik darf nicht mit der Beruflichen Fachrichtung Holztechnik kombiniert werden.

Anlage 2 Modulbeschreibungen für den Bereich Berufspädagogik/Psychologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-BB M1	Systematische und historische Berufspädagogik/ Erwachsenenpädagogik	Dr. habil. Grottker
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über komplexe historische und gesellschaftliche Zusammenhänge von Beruf und Bildung und können dieses einem kategorialen berufspädagogischen und sozialisationstheoretischen Denken zu Grunde legen. Sie verfügen über gründliches Wissen über klassische Theorien und Modelle der Sozialisation und sind in der Lage, diese konstruktiv auf die Analyse gegenwärtiger sozialer und pädagogischer Probleme, insbesondere in der beruflichen Aus- und Weiterbildung anzuwenden. Sie besitzen grundlegendes Wissen über Aufgabenteilung, Verantwortlichkeiten, Kompetenzanforderungen und Institutionsdifferenzierung im Aus- und Weiterbildungsbereich und können sich daraus ergebende Chancen und Probleme (einschließlich notwendiger Kooperationen und rechtlicher Regelungen) werten. Sie verfügen über pädagogische und berufsmoralische Urteilsfähigkeit sowie grundlegende Fähigkeiten der selbständigen berufspädagogisch-historischen Literaturrecherche, -selektion und theoriegeleiteten Interpretation und für die Beurteilung und Anwendung von Methoden der Sozialisationsforschung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung 5 SWS, Seminare 1 SWS, Tutorien 2 SWS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen zum Einstieg in das voraussetzungsfreie Modul ist folgende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Faulstich, P./Zeuner, Ch. (1999): Erwachsenenbildung. Weinheim u. München; - Greinert, W.-D. (1995): The dual system of vocational education and training. 	
Verwendbarkeit	Pflichtmodul des Bereichs Berufspädagogik/Psychologie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen sowie im Reformmodell dieses Studiengangs.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten (je 90 min.) sowie einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 30 min.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Klausurarbeiten und der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf das Selbststudium incl. Prüfungsvorbereitung und Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-BB M 2	Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	Prof. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zielgruppenspezifisch unter Berücksichtigung vorherrschender Bedingungen zweckmäßig, insbesondere mittels des Einsatzes von Medien, zu gestalten. Dies schließt die Planung, die Durchführung und die Analyse und Auswertung der Lehr- und Lernprozesse ein.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (4 SWS) - Seminar (2 SWS) - EDV-Übung (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenwissen zur Gestaltung von beruflichen Lernsituationen Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Aebli, H (1994).: Zwölf Grundformen des Lehrens. - Lipsmeier; Arnold; Ott (1998): Berufspädagogik kompakt. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des Bereichs Berufspädagogik/Psychologie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen sowie im Reformmodell dieses Studiengangs.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 30 Minuten und einer Projektarbeit im Umfang von 2 Wochen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der mündlichen Prüfungsleistung 2-fach gewichtet eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich durchgeführt und beginnt im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium incl. Prüfungsvorbereitung und Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-BB M 3	Grundlagen der Psychologie des Lehrens und Lernens	Prof. Dr. H. Körndle
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Lernen, Gedächtnis, Motivation, soziale Interaktion und Kommunikation. Sie sind in der Lage auf der Grundlage dieser Kenntnisse, fördernde und hemmende Aspekte von Lehr-Lernsituationen zu identifizieren und zu erläutern, warum aus psychologischer Sicht diese Aspekte als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden sollten bereits Wissen im Hinblick auf Handlungsfelder berufsbildender Schulen besitzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden psychologische Lehrbücher zu den oben genannten Inhaltsbereichen empfohlen. Für den Einstieg empfiehlt sich z.B. Langfeldt, H.D. (2005). <i>Psychologie für die Schule</i> . Weinheim: Beltz. Mietzel, G. (1998). <i>Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens</i> . Göttingen: Hogrefe. Steiner, G. (2001). <i>Lernen. 20 Szenarien aus dem Alltag</i> . Bern: Huber. Außerdem stehen z.B. unter http://studierplatz2000.tu-dresden.de Studierplätze zu diesen Themenbereichen zur Verfügung.	
Verwendbarkeit	Pflichtmodul des Bereichs Berufspädagogik/Psychologie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen sowie im Reformmodell dieses Studiengangs	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf das Selbststudium incl. Prüfungsvorbereitung und Erbringen der Prüfungsleistungen und 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-BB M4	Blockpraktikum A	Dr. Kersten
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen den Aufbau und die Organisation von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Sie besitzen einen Überblick über die schulrechtlichen Grundlagen beruflicher Ausbildung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter ausgewählten Kriterien zu analysieren, zu protokollieren und unter Berücksichtigung der beobachteten Bedingungen auszuwerten.</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung – Einführung in die praktisch-pädagogische Ausbildung - 4 Wochen Praktikum mit ca. 20 h pro Woche Hospitation 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zu den Strukturen beruflicher Bildung als auch zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich Berufsbildender Schulen.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lipsmeier, Arnold, Ott (1998): Berufspädagogik kompakt. - Schelten, A. (2004): Einführung in die Berufspädagogik. - Petersen (2002): Handbuch der Unterrichtsplanung. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul des Bereichs Berufspädagogik/Psychologie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen sowie im Reformmodell dieses Studiengangs - Pflichtmodul im Master-Studiengang „Vocational Education and Personnel Capacity Building“ 	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einem Protokoll und einer Hausarbeit zur Analyse von Unterricht unter ausgewählten Aspekten. Weitere Bestehensvoraussetzung ist die Vorlage der Bestätigung der Durchführung des Praktikums durch die Praktikumeinrichtung.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. Das Modul gilt als bestanden, wenn das Praktikumsprotokoll und die schriftliche Arbeit das Erreichen der Qualifikationsziele erkennen lassen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 3

Studienablaufplan des Reformmodells bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen **Elektrotechnik** (ET) sowie **Metall- und Maschinentechnik** (MMT) mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	
BA-BB-M 1	Systematische und historische Berufspädagogik/Erwachsenenpädagogik					4/0/0/2 (4) (2xPL)	1/1/0/0 (2) (PL)			6
BA-BB-M 2 R	Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen					2/0/2/0 (4) (PL)	2/0/2/0 (4) (PL)			8
BA-BB-M 3	Grundlagen der Psychologie des Lehrens und Lernens						2/0/0/0 (PL)			3
BA-BB-M 4 R	Blockpraktikum A					1/0/0/0 4 Wochen Praktikum* (2xPL)				5
Summe LP Berufspädagogik/Psychologie		-	-	-	-	11	11	-	-	22
Module der Berufliche Fachrichtungen ET bzw. MMT		30	30	19	30	6	6	14	13	148
Module des studierten Faches gem. Studienordnung**		0	0	11	0	13	13	17	11	63
									Bachelor-Arbeit	7
LP Reformmodell des Studiengangs gesamt***		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Das Praktikum kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

** Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit vom gewählten Zweitfach

*** Verteilung der LP kann je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und Zweitfach variieren

LP Leistungspunkte, angenommener anteiliger Arbeitsaufwand im Semester in Klammern ()

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

T Tutorium

PL Prüfungsleistung

Anlage 4

Studienablaufplan des Reformmodells bei Studium der Beruflichen Fachrichtungen **Chemietechnik** oder **Holztechnik** mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	
BA-BB-M 1	Systematische und historische Berufspädagogik	4/0/0/2 (4) (2 x PL)	1/1/0/0 (2) (PL)							6
BA-BB-M2	Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen					2/2/0/0 (4) (PL)	2/0/2/0 (4) (PL)			8
BA-BB-M 3	Grundlagen der Psychologie des Lehrens und Lernens						2/0/0/0 (PL)			3
BA-BB-M 4 R	Blockpraktikum A					1/0/0/0/**** (PL) 4 Wochen Praktikum				5
Summe LP Berufspädagogik/ Psychologie		4	2	-	-	9	7	-	-	22
Module der Beruflichen Fachrichtungen Chemietechnik bzw. Holztechnik gem. Studienordnung*		13	17	22	28	21	14	19	14	148
Module des studiertes Faches gem. Studienordnung**		13	11	8	2	0	9	11	9	63
									Bachelor-Arbeit	7
LP Studiengang gesamt***		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit vom gewählten Zweitfach.

*** Verteilung der LP kann je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach variieren.

**** Das Praktikum kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

LP Leistungspunkte
V Vorlesung
S Seminar
Ü Übung
T Tutorium
PL Prüfungsleistung

Anlage 5

Dem Reformmodell angepasste Studienablaufpläne der studierten Fächer bei Studium der Beruflichen Fachrichtung **Elektrotechnik** sowie **Metall- und Maschinentechnik**

1. Studienablaufplan des studierten Faches **Geschichte** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
Hist EM1	Einführungsmodul			2/4/0/0/0 14 LP	0/0/2/0/0 3 LP					17
Hist BS GM 1	Grundmodul Moderne						2/2/0/0/2 9 LP	0/0/2/0/0 3 LP		12
Hist BS GM 2	Grundmodul Vormoderne					2/2/0/0/2 6 LP	2/2/0/0/2 6 LP			12
HistDid 1	Grundmodul Geschichtsdidaktik						2/2/0/0/0 7 LP	0/0/0/2/0 3 LP		10
Hist BS AM 1*	Aufbaumodul Vormoderne							2/0/0/0/0 3 LP	2/2/0/0/2 9 LP	12
Hist BS AM 2*	Aufbaumodul Moderne							2/0/0/0/0 3 LP	0/2/2/0/0 9 LP	12
LP Fach Geschichte		-	-	14	3	6	22	9	9	63
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *	Platzhalter**									22
Module Berufspädago- gik/ Psychologie ge- mäß Studienordnung	Platzhalter**	-	-	-	-	11	11	-	-	148
									Bachelor-Arbeit	7
LP Reformmodell Studi- engang gesamt**		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach/Zweitfach.

*** Angeboten werden zwei Module, wovon eines zu wählen ist.

V Vorlesung
S Seminar
Ü Übung
P Praktikum

T Tutorium
LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung

2. Studienablaufplan des studierten Faches **Informatik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
INF-LA01	Anwendersysteme					2/0/1/0/0 (3) (PVL)	1/0/2/0/0 (4) (PL)			7
INF-LA02	Rechnerstrukturen und -organisation					2/0/1/0/0 (3) (PVL)	0/0/0/1/0 (2) (PL)			5
INF-LA03I	Mathematik für Informatiker (WP)			2/0/2/0/0 (PL)						7
INF-LA04I	Theoretische Informatik (WP)						3/0/1/0/0 (PL)			6
INF-LA05	Einführung in die Medieninformatik			2/0/2/0/0 (PL)						5
INF-LA06I	Programmierung für das Lehramt					1/0/2/0/0 (PL)				4
INF-LA07	WEB-Programmierung							2/0/2/0/0 (7)	0/0/0/2/0 (2) (PL)	9
INF-LA08	Fachdidaktik Gl..					1/0/1/0/0 (3)	0/0/0/2/0 (3) (PL)			6
INF-LA09***	Datenbanken								2/0/2/0/0 (PL)	5
INF-LA10***	Rechnernetze								2/0/2/0/0 (PL)	5
INF-LA11	Rechnernetzpraxis							2/0/1/0/0 (PL)		4
INF-LA12	Fachdidaktik Aspekte								0/2/0/2/0 (PL)	5
LP Fach Informatik		-	-	12	-	13	15	11	12	63
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *										148
Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung		-	-	-	-	11	11	-	-	22
								Bachelor-Arbeit		7
LP Reformmodell Studiengang gesamt**		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach/Zweifach.

*** Angeboten werden zwei Module, wovon eines zu wählen ist.

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
T	Tutorium
LP	Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL	Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung

3. Studienablaufplan des studierten Faches **Mathematik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
Math-BaL-LAAG	Lineare Algebra / Analyt. Geometrie					4/0/2/0/0 (9) (PVL)	3/0/2/0/0 (6) (PVL, PL)			15
Math-BaL-COMP	Computerorientiertes Rechnen			2/0/2/0/0 (2 x PL)						5
Math-BaL-GEOVIS-B	Geometrie und compu- tergestütztes Visuali- sieren						4/0/2/0/0 (6) (PVL, PL)	0/0/0/0/0 (2) (PL)		8
Math-BaL-ANA	Analysis					4/0/2/0/0 (9) (PVL)	3/0/2/0/0 (6) (PVL, PL)			15
Math-BaL-EDID	Einführung in die Di- daktik der Mathematik						1/2/0/0/0 (3) (PVL)	0/2/0/0/0 (3) (PVL)	0/0/0/2/0 (4) (PVL, PL)	10
Math-BaL-STOCH	Stochastik							4/0/2/0/0 (PVL, PL)		7
Math-BaL-PROSEM	Proseminar								0/2/0/0/0 (PL)	3
LP Fach Mathematik		-	-	5	-	18	21	12	7	63
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *										148
Module Berufspädagogik/ Psycholo- gie gemäß Studienordnung		-	-	-	-	11	11	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
LP Reformmodell Studiengang gesamt**		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach/Zweifach.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung

PVL Prüfungsvorleistung

4. Studienablaufplan des studierten Faches **Physik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	
Ph-Mech I	Exp 1+EP+GP1			4/3/0/3 PVL, 2PL						10
Ph-Did Ia	Grundlagen Physikdidaktik			1/1/0/0 PL						2
Ph-OQ	Optik +Quanten- physik + GP3					2/1/0/0 (3) PL	2/1/0/2 (5) 2PL	3/2/0/0 (6) PVL,PL		14
Ph-GP-Edyn	Grundpraktikum elektrodynamik					0/0/0/2 2 LP				2
Ph-Mech II	Theoretische Me- chanik						4/2/0/0 PVL, PL			6
Ph-Did I	Grundlagen Physik- didaktik PSE1+2					0/0/0/2 (3) PL	0/0/0/2 (3) PL			6
Ph-Edyn II	Theoretische Elektrodynamik							3/2/0/0 (5) PVL,PL		5
Ph-SKPh	Festkörperphysik							2/2/0/0 2PL		3
Ph-Did1b und Ph-Ges	Didaktik/Methodik Anwendungen/ SPÜ								2/2/0/2 2PL	10
Ph-FEs Fachliche/fachdi- daktische Ergän- zungsstudien	Physik***					4SWS				5
	Physikdidaktik ***					4SWS				5
	Exp II Elektrizitätslehre***					4SWS				5
LP Fach Physik		0	0	12	0	13	14	14	10	63

(1) Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung*										148
(2) Module Berufspädagogik / Psychologie gemäß Studienordnung		-	-	-	-	11	11	-	-	22
(3) (2)									Bachelor-Arbeit	7
(2) LP Reformmodell Studiengang gesamt**		30	30	30	30	30	30	30	30	

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach/Zweifach.

- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- P Praktikum
- T Tutorium
- LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung

5. Studienablaufplan des studierten Faches **Umweltschutz- und Umwelttechnik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
1-LCh	Gl. der Chemie			3/1/0/2/0						6
2-LHydro	Gl. der Hydrochemie					2/0/0/0/0 (2)	0/0/0/1/0 (2)			4
3-LLuft	Luftreinhaltung und Wirkung atmosphärischer Spurenstoffe					2/0/0/0/0 (2)	2/0/0/1/0 (3)			5
4-LBio	Gl. der Biologie						3/0/0/2/0			5
5-LUVT	Gl. der Umweltverfahrenstechnik						2/0/0/0/0			3
6-LAD	Analytische Chemie + Didaktik						1/0/0/2/0 (2)	0/1/0/1/0 (2)		4
7-Löko	Ökologie + Umweltschutz			2/0/0/0/0						3
8-LAW	Gl. der Abwasserentsorgung					3/1/0/0/1				5
9-LWV	Gl. der Wasserversorgung								3/1/0/0/0	5
10-LAbfall	Abfall-/ Ressourcenwirtschaft							4/0/0/0/0		5
11-LBöden	Böden und Standorte							2/2/0/0/0		5
12-LWälder	Stoffhaushalt von Wäldern								2/2/0/0/0	5
13-LBDUT	Berufsdidaktik Umwelttechnik						1/1/0/0/0 (3)	1/1/0/0/0 (2)		5
14-SPÜUT	Schulpraktische Übungen								0/0/0/2/1	3
LP Fach Umweltschutz- und Umwelttechnik		-	-	9	-	9	18	14	13	63
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *										148
Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung		-	-	-	-	11	11	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
LP Reformmodell Studiengang gesamt**		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach/Zweifach.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung

PVL Prüfungsvorleistung

6. Studienablaufplan des studierten Faches **Wirtschafts- und Sozialkunde** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
POL-BM-SYS-WSK	Einführung in das Studium der politischen Systeme			2/2/0/0/0						8
POL-BM-IB-KW	Einführung in das Studium der internationalen Beziehungen						2/2/0/0/0			7
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie					2/2/0/0/0				8
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwiss. Lehren und Lernens					2/0/0/0/0 (2)	0/0/2/0/0 (3)			5
GK-SPS	Schulpraktische Studien							0/0/0/2/0		3
WiWi-M1	Grundlagen des Rechnungswesens					2/0/0/0/3				7
WiWi-M2	Grundlage der Wirtschaftswissenschaften							4/0/0/0/1		8
SOZ-GM-01-LA	Grundmodul Einführung in die Soziologie für Lehramt							2/0/0/0/0 (3)	0/2/0/0/0 (3)	6
SOZ-GM-02-E/LA	Grundmodul Methoden empirischer Sozialforschung					2/0/0/0/0 (3)	2/0/0/0/0 (3)			6
SOZ-GM-04-WSK	Grundmodul Mikrosoziologie							2/0/0/0/0 (2)	2/0/0/0/0 (3)	5
LP Fach WiSo		-	-	8	-	20	13	16	6	63
Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *										148
Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung		-	-	-	-	11	11	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
LP Reformmodell Studiengang gesamt**		30	30	30	30	30	30	30	30	240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach/Zweifach.

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
T	Tutorium
LP	Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL	Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung

Anlage 6

Dem Reformmodell angepasste Studienablaufpläne der studierten Fächer bei Studium der Beruflichen Fachrichtung **Chemietechnik** sowie **Holztechnik**.

1. Studienablaufplan des studierten Faches **Chemietechnik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	V/S/Ü/P/T (LP)	
1-LACI	Grundlagen der Chemie u. Reaktionen in der Anorganischen Chemie	4/2/0/4/0 2 PL								10
2-LACII	Chemie der Elemente		4/1/0/4/0 2 PL							9
3-LPCI	Grundlagen der Physikalischen Chemie			2/1/0/0/0 1 PL						4
3-LPCII	Ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie						2/1/0/1/0 2 PL			4
4-LOCI	Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen			3/2/0/0/0 2 PL						6
5-LOC-LP	Laborpraxis Organische Chemie, Lehramt						0/1/0/4/0 2 PL			4
6-LTCI	Grundlagen der Technischen Chemie							2/0/0/0/0/ (2) + 5 Exkursionen	2/0/0/2/0 (4) 4 PL	6
7-LMNG1	Grundlagen der Mathematik	2/1/0/0/0 1 PL								3
10-LAnCD	Analytische Chemie und deren berufl. Didaktik		0,5/0,5/0/1,5/0 + Exkursion 0,5							3
13-LBDCT	Berufsdidaktik Chemietechnik: Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens					1/1/0/0/0 (3) + 1 Exkursion	0/1/0/1/0 (2) 1 PVL 1 PL			5
14-SPÜCT	Schulpraxis Chemietechnik							0/0/3/0/0 *** 2 PL		3
15-LBACH	Berufsarbeit Chemietechnik			1/1/0/0/0 (2)	1/1/0/0/0 (4) + 1 Exkursion 1 PL					6
LP-Fach	Chemietechnik	13	12	12	4	3	10	5	4	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit vom gewählten Zweitfach

** Verteilung der LP kann je nach der individuell gewählten Kombination von beruflicher Fachrichtung und Zweitfach variieren.

*** In der Zeile „Summe“ werden die 3 LP für die Schulpraxis Chemietechnik, die wahlweise im 7. oder 8. Semester absolviert wird, formal dem 7. Semester zugerechnet.

LP	Leistungspunkte
(LP)	(angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester)
V	Vorlesung
S	Seminar
P	Praktikum
T	Tutorium
GI	Grundlagen
MNG	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen
L	Zur Unterscheidung von entsprechenden Kurzbezeichnungen im BSc-Studiengang Chemie steht L für Lehramtsstudiengang

2. Studienablaufplan des studierten Faches **Deutsch** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
1B-Mediäv	Grundlagen Germanistische Mediävistik	2/0/2/0/2 2 PL								6
1B-NDL	Grundlagen Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/2 2 PL								6
1B-GES	Grundlagen Germanistische Sprachwissenschaften		4/0/0/0/0 PL							6
1B-DAZ	Grundlagen Deutsch als Zweitsprache		4/0/0/0/0 PL							6
2V-Mediäv	Vertiefung Germanistische Mediävistik					2/0/0/0/0 (2)	0/2/0/0/0 (4) PL			6
2V-NDL	Vertiefung Neuere dt. Literaturwissenschaft							2/0/0/0/0 (2)	0/2/0/0/0 (4) PL	6
2V-GES	Vertiefung Germanistische Sprachwissenschaften							0/2/0/0/0 (2) PL	0/2/0/0/0 (4) PL	6
2E-DAZ 2 E-ALI ****	- Ergänzung Deutsch-als-Zweitsprachdidaktik - Ergänzung Angewandte Linguistik							1/1/0/0/0 PL		4
2B-DIDA	Grundlagen Fachdidaktik Deutsch			4/0/0/0/0 (6) 2 PL	0/0/0/2/0 (3) PL					9
3S-Mediäv- BBS 3S-GES- BBS 3S-NDL- BBS****	Spezialisierung - Germ. Mediävistik - Germ. Sprachwiss. - Neuere dt. Literatur								0/4/0/0/0 PL	5
3V-DIDA	Vertiefung Fachdidaktik Deutsch						0/2/0/0/0 PL			3
	LP Fach Deutsch	12	12	6	3	2	7	8	13	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung*									148
	Module Berufspädagogik/Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweifach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

**** Von den angebotenen Modulen ist jeweils eins zu wählen.

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
T	Tutorium
LP	Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL	Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung

3. Studienablaufplan des studierten Faches **Ethik/Philosophie** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	
Phil-GM LA	Grundmodul Philosophische Propädeutik	4/2/0/0/2	2/0/2/0/2							14
Phil- ErgMG 1*	Geschichte der Philosophie I	2/0/2/0/0	2/0/2/0/0							9
Phil- ErgMG 2*	Geschichte der Philosophie II			2/0/2/0/0	2/0/2/0/0					9
Phil-AM LA	Aufbaumodul LA Philosophie/ Ethik					0/0/6/0/0 oder 2/0/4/0/0**				11
Phil-AM FD	Aufbaumodul Fachdidaktik			20/2/0/0						4
Phil-SM LA	Schwerpunkt- modul LA Philosophie/ Ethik							2/0/2/0/0		6
Phil-SM BbS FD	Schwerpunkt- modul Fachdidaktik							2/0/0/2/0		6
Phil-SM 1 BbS	Schwerpunkt- modul Themen der Philosophie für Lehramt an Berufsbildende n Schulen							0/0/4/0/0		4
	LP Fach Ethik/Philosophie	12	11	9	4	5	6	7	9	
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung*									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor- Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
T	Tutorium
LP	Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL	Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung

4. Studienablaufplan des studierten Faches **Geschichte** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	V/Ü/PS/P/T	
Hist EM 1	Einführungsmodul	2/0/4/0/2 14 LP	0/2/0/0/0 3 LP							17
Hist BS GM 1	Grundmodul Moderne		2/0/2/0/2 9 LP	0/2/0/0/0 3 LP						12
Hist BS GM 2	Grundmodul Vormoderne			0/0/2/0/2 6 LP	2/2/0/0/0 6 LP					12
Hist Did 1	Grundmodul Geschichtsdidaktik						2/0/2/0/0 7 LP	0/0/0/2/0 3 LP		10
Hist BS AM 1*	Aufbaumodul Vormoderne							2/0/0/0/0 3 LP	0/2/2/0/0 9 LP	12
Hist BS AM 2*	Aufbaumodul Moderne							2/0/0/0/0 3 LP	0/2/2/0/0 9 LP	12
	LP Fach Geschichte	14	12	9	6	-	7	6	9	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung*									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2		-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung

PVL Prüfungsvorleistung

5. Studienablaufplan des studierten Faches **Informatik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
INF-LA01	Anwendersysteme	1/0/2/0/0 (3) PVL	1/0/2/0/0 (4) PL							7
INF-LA02	Rechnerstrukturen und -organisation	2/0/1/0/0 (3) PVL	0/0/0/1/0 (2) PL							5
INF-LA03I	Mathematik für Informatiker (WP)	2/0/2/0/0 (7) PL								7
INF-LA04I	Einführung in die theoretische Informatik (WP)		3/0/1/0/0 (6) PL							6
INF-LA05	Einführung in die Medieninformatik			2/0/2/0/0 (5) PL						5
INF-LA06I	Programmierung für das Lehramt (WP)			1/0/2/0/0 (4) PL						4
INF-LA07	WEB-Programmierung							2/0/2/0/0 (7)	0/0/0/2/0 (2) PL	9
INF-LA08	Fachdidaktik Informatik Grundlagen					1/0/1/0/0 (3) PL	0/0/0/2/0 (3) PL			6
INF-LA09**	Datenbanken						2/0/2/0/0 (5) PL			5
INF-LA10**	Rechnernetze						2/0/2/0/0 (5) PL			5
INF-LA11	Rechnernetzpraxis							2/0/1/0/0 (4) PL		4
INF-LA12	Fachdidaktik Informatik – ausgewählte Aspekte								0/2/0/2/0 (5) PL	5
	LP Fach Informatik	13	12	9	-	3	8	11	7	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung

6. Studienablaufplan des studierten Faches **Mathematik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
Math-BaL-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	4/0/2/0/0 (9) PVL	3/0/2/0/0 (6) PVL, PL							15
Math-BaL-COMP	Computerorientiertes Rechnen	2/0/2/0/0 2 x PL								5
Math-BaL-GEOVIS-B	Geometrie und computergestütztes Visualisieren		4/0/2/0/0 (6) PVL, PL	0/0/0/0/0 (2) PL						8
Math-BaL-ANA	Analysis			4/0/2/0/0 (9) PVL	3/0/2/0/0 (6) PVL, PL					15
Math-BaL-EDID	Einführung in die Didaktik der Mathematik						1/2/0/0/0 (3) PVL	0/2/0/0/0 (3) PVL	0/0/0/2/0 (4) PVL, PL	10
Math-BaL-STOCH	Stochastik							4/0/2/0/0 PVL, PL		7
Math-BaL-PROSEM	Proseminar								0/2/0/0/0 PL	3
	LP Fach Mathematik	14	12	11	6	-	3	10	7	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung

PVL Prüfungsvorleistung

7. Studienablaufplan des studierten Faches **Physik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
Ph-Exp-PhD-I	Einführung in die Physik und ihre Didaktik I	5/0/2/1/0 (8) 1 PL	4/0/3/0/0 (7) 2 PL							15
Ph-Exp-PhD-II	Einführung in die Physik und ihre Didaktik II			5/0/3/0/0 2 PL						8
Ph-Exp-PhD-III	Einführung in die Physik und ihre Didaktik III						2/0/2/0/0 1 PL			4
Ph-Meth-TPh-LA	Einführung in die Methoden der Theoretischen Physik für Lehramt	2/0/2/0/0 (4) 1 PL	3/0/2/0/0 (5) 1 PL							9
Ph-ED-LA	Theoretische Elektrodynamik für Lehramt							2/0/2/0/0 1 PL		4
Ph-QT-LA	Quantentheorie für Lehramt								2/0/2/0/0 1 PL	4
Ph-Prak	Physikalische Grundpraktika						0/0/0/5/0 (4) 1 PL	0/0/0/5/0 (4)		8
Ph-Exp-Schule	Experimentieren in der Schule						0/0/0/2/0 (3) 1 PL	0/0/0/2/0 (3) 1 PL		6
Ph-GPU	Gestaltung von Physikunterricht						1/0/1/0/0 (2) 1 PL	0/0/2****/0 (3) 1PL, 1 PVL		5
	LP Fach Physik	12	12	8	-	-	13	14	4	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung

8. Studienablaufplan des studierten Faches **Umweltschutz- und Umwelttechnik** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T			
1-LCh	GI der Chemie	3/1/0/2/0 (6) 2 PL								6
2-LHydro	GI der Hydrochemie	2/0/0/0/0 (2)	0/0/0/1/0 (2) 1 PL							4
3-LLuft	Luftreinhaltung und Wirkung atmosphärischer Spurenstoffe	2/0/0/0/0 (2)	2/0/0/0,5/0 (3) + Exkursion 1 PL							5
4-LBio	GI der Biologie		3/0/0/2/0 (5) 2 PL							5
5-LUVT	GI der Umweltverfahrenstechnik						2/0/0/0/0 (3) 1 PL			3
6-LAD	Analytische Chemie und deren Didaktik		0,5/0/0/1,5/0 (2) 1 PL	0/1/0/0,5/0 (2) + Exkursion 1 PL						4
7-Löko	GI Ökologie und Umweltschutz	2/0/0/0/0 (3) 1 PL								3
8-LAW	GI der Abwasserentsorgung			3/1/0/0/1 (5) 2 PL						5
9-LWV	GI der Wasserversorgung						3/1/0/0/0 (5) 2 PL			5
10-LAbfall	Abfall- und Ressourcenwirtschaft							4/0/0/0/0 (5) 2 PL		5
11-LBöden	Böden und Standorte			2/0/2/0/0 (5) 2 PL						5
12-LWälder	Stoffhaushalt von Wäldern								2/2/0/0/0 (5) 2 PL	5
13-LBDUT	Berufsdidaktik Umwelttechnik; GI beruflichen Lehrens und Lernens						1/1/0/0/0 (2) + 1 Exkursion 1 PL	1/1/0/0/0 (3) 1 PL		5
14-SPUT	Schulpraxis Umwelttechnik							0/0/3/0/0 (3) 2 PL		3
	LP Fach USUT	13	12	12	-	-	10	8	8	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung *									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
T	Tutorium
LP	Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester
PL	Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung

9. Studienablaufplan des studierten Faches **Wirtschafts- und Sozialkunde** als Fach der zweiten Fächergruppe im Reformmodell des Bachelor-Studiengangs Berufsbildende Schulen mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	LP
		V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	V/S/Ü/P/T	
POL-BM-SYS-WSK	Einführung in das Studium der politischen Systeme	2/2/0/0/0								8
POL-BM-IB-KW	Einführung in das Studium der internationalen Beziehungen						2/2/0/0/0			7
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der Politischen Theorie u. Ideengeschichte			2/2/0/0/0						8
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwiss. Lehren und Lernens	2/0/0/0/0 (2)	0/0/2/0/0 (3)							5
GK-SPS	Schulpraktische Studien						0/0/0/2/0			3
WiWi-M1	Grundlagen des Rechnungswesens			2/0/0/0/3						7
WiWi-M2	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften							4/0/0/0/1		8
SOZ-GM-01-LA	Grundmodul Einführung in die Soziologie für Lehramt	2/0/0/0/0 (3)	0/2/0/0/0 (3)							6
SOZ-GM-02-E/LA	Grundmodul Methoden empirischer Sozialforschung							2/0/0/0/0 (3)	2/0/0/0/0 (3)	6
SOZ-GM-04-WSK	Grundmodul Mikrosoziologie							2/0/0/0/0 (2)	2/0/0/0/0 (3)	5
	LP Fach Wirtschafts- und Sozialkunde	13	6	15	-	-	10	13	6	63
	Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung*									148
	Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung	4	2	-	-	9***	7	-	-	22
									Bachelor-Arbeit	7
	LP Reformmodell Studiengang gesamt**									240

* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten Beruflichen Fachrichtung.

** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Kombination von Beruflicher Fachrichtung und studiertem Fach.

*** Das enthaltene Praktikum (Blockpraktikum A, 5 LP) kann entsprechend dem Angebot an Praktikumsplätzen bzw. unter Beachtung der angebotenen Lehrveranstaltungen im gewählten Zweitfach auch im darauf folgenden Semester absolviert werden.

V Vorlesung

S Seminar

Ü Übung

P Praktikum

T Tutorium

LP Leistungspunkte, (LP) angenommener anteiliger Arbeitsaufwand je Semester

PL Prüfungsleistung

PVL Prüfungsvorleistung